



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXVIII. Abermaliger Verkauf des Dorfes Klein-Ziethen durch Friedrich und Christoph von Arntsdorf an das Kloster Chorin, am 24. November 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

vnze eruen lathen henghen an dyssen bryff. Dy kop ys geschyn tho lutken Czyten. Dar syn an vnd ouer gewesth an vnserm dele dy Erfzame krestigen Ebel van Brodewyn, Laurenz Smeth, vogelh, An den andern dele dy Erwerdyghen bauen benomede her Er Clemenz, abth tho Choryn, Ern Thobias, olde abth, Er Johann Merten, kelner, Er Zacharias falkeberch, Er Peter monsterberch, Cantor, vnd vel mer lude frome hern geystlyke vnd werlycke louenwerth. Geschreuen vnd ghegeuen tho lutken Czyten, nha gades geborth dufzenth IIII hundert dar nha In deme VI vnd LX Jar, am daghe sunthe Cecilien der hyligen iuncfrowen.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXXVIII. Aermaliger Verkauf des Dorfes Klein-Ziethen durch Friedrich und Christoph von Arnstsdorf an das Kloster Chorin, am 24. November 1467.

Vor allen cristen luden, dy dessen vnsern openen bryff syn, leszen edder horen leszen, Bekenne wy frederick vnde Cristoffel, brudere, genant dy van Arnststorp, dat wy med fryen willen, med wolbedachten mude, med sulbord, wytchap vnde rade vnser veddere vnde rechten eruen hebben vorkost vnde vorkopen med kraft vnde ynholdynghe desses vnsern openen bryues deme Erwerdigen In god vader vnde heren Ern Clemenze, Abbete, vnde allen synen liuen pristeren vnde bruderen des Closters Coryn, Cisterciens ordens, Brandenburges gestichtes, dat dorpp lutken Czyten, belegen by groten Czyten, nederwart an der zee, vor ses hundred vnde vyf vnde twyntich rynsche gulden, dy fy vns wol tu dancke bereydet vnde bethalet hebben med aller thubehoringhen, alle med akker, ghewonnen vnde vngewunnen, med heyden, buschen vnde allen holten, med bruken, med weszen vnde weyde, grot vnde cleyne, luge, vehn vnde rorbusche, med zeen, vyfcheryen, reuereken, slytken, med deme kerckleyne, med deme Schulten Ambachte, med der bede vnde dinste, med rockhunren, thegeden, med deme hogesten vnde zydesten vnde med aller fryheyt, rechticheit vnde nutticheyt, dy bynnen der Marckscheydinge des gnanten dorpes lutken Czyten besloten syn, nictes vtghenomen edder ynbeholden, zo alze wy, vnse vader vnde vnse olt veder van anbegynne yn alle synen scheydingen este grenytzen ye beseten hebben, wen befunderen vtghenomen eynen hoff med ses huuen vnde vyer kosten houe, twe sinte besettet vnde twe sinte wüste, der sikk hinrick van Arnststorp, vnse vedder, noch gebuket vnde besyttet. Dar bouen schal sikk dy ergnante Ern Clemens, abbt, syne nakomelinge alsodanner vorgeschreuen rechticheit des dorpes Czyten rowliken vnde fredeliken gebuken, vnkomen besytten lykerwyse, alle wy dat vnse liue vader vnde vnse olt vedere, zeliger dechtenyffe, vnde ock wy wante an dessen dach hebben gebuket vnde beseten vnde schal vor vns, vnse vedder vnde vnse Eruen vnde vor alle mennelick vngehendert blyuen yn sodann kope vnde rechticheit, vnde willen em ock des seluen kopes eyn vnkomen gewer syn vor alle menlich ane alles geuerde vnde bosze indracht vnde quade hulperede. Des thu eyner vordern groteren wytheit vnde bekanthenyffe hebbe wy bouen genante frederick vnde Cristoffel, broder, genant dy van Arnststorp, med guder eyndracht vnde vulbort vnser beyder ingefegel vor vns, vnse veddern vnde Eruen med wytchap vanden an dessen vnser bryff laten hengen. Dy koepp ys geschyn yn deme dorpe thu lutken Czyten In vnsern ghoeste, dar syn by an vnde ouer gewest an vnserm deyle dy Erfzame kerstigen Ebel,

schulte thu Brodewyn, Iawrenz smed, voget des Closters, vnde Jacob; an dem anderen deyle dy Erwerdige here Ern Clemens, Abbt thu Coryn, Ern Thobias, olde Abbet, Ern Zacharias falkenberch, Ern Johan merte, kelner, Ern peter Münsterberch, Cantor, vnde vele mer ander vrome heren vnde lude lowenwert. Gescreuen vnde gegeben In dem dorpe thu luten Czyten, nach gots gebort vyertheynhundert Jar dar na yn dem fouen vnde festygelten Jare, am hilgen auende katherine virginis.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXXIX. Kurfürst Albrecht bestätigt dem Kloster Chorin seine Besitzungen und Rechte,
am 11. Januar 1472.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heylgen Romischen Reychs Ertzkamerer vndd Curfürste, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertog, Burggraue zu Nuremberg vndd furst zu Rugen, Bekennen vnd dhun kunt offentlich mit dessem briue allen den, die In sehen odder horen lesen, das wir haben angefehn die gnade vnd liebe, die die seligen vnre vorfaren Marggrauen zu Brandenburg zu dem Closter Corin von erster Stiftung des Closters biszher gehabt haben, vndd dem ergnanten Closter die Renté, Czinse, bete, dinste, velde, heide, wasser, visscherien, Rechte vndd gnaden vndd auch manche ander nutze gegeben, vereygent vnd verbriest haben, Alse des Closters briefe aufzweisen, durch got vnd durch hoffnung des ewigen lebens nach disser werlt, Haben wir mit wolbedachten mute vnd mit vnser Räte Rate bestetigt vnd bestetigen mit dissem briue dem Apte vnd Conuent des obgnanten Closters Corin, die nw sin vndd zukomende werden, alle Ire briue, alle Ire gerechtigkeiten vnd alle Ire gute gewonheyten, die sie van alder biszher gehabt haben vnd noch haben, wie die gnant sein odder wor die gelegen sin, gantz vnd gar keyns vnzgenomen: vndd wir, vnser erben sollen vnd wollen dem obgnanten Closter alle die vorgescreuen stucken gantz vnd vnueruckt ewiglichin halten. Auch begnedigen wir daselbe Closter Corin mit sulchin gnaden vnd freyheyten, das keyn vnser voyte, Richter, Schultzen, Boten, lantreyter edder ander vnser Amptleute des Closters dorffere, gebawr vnd ander Czinzleute widder diser vnser briefe nicht beschätzen noch zu keyne dinste, gebote, Borgdinsté, herschildendinsté zwingen sollen bey vnsern hulden, wen wir meynen vnd wollen das vorgnante Closter Corin by allen gnaden vnd Freyheyten behalten, die en vnser vorfaren Marggrauen zu Brandenburg gegeben haben. Des zu bekentnisse haben wir vnser Insigel mit wissen vnd gutem willen an dissen brieff lassen hengen, Der gegeben ist zu Berlin, Am dinstage nach der heylgen dryer konige tage, Nach gots geburt vitzzehnhundert darnach Im zwe vnd sibentzigsten Jaren.

De mandato Domini Marchionis Fridericus Episcopus
Lubucensis Cancellarius manu propria subscripsi.

Nach dem Originale des K. Geh. Staats-Archives.